



Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin  
Brandenburgische Straße 24 - Steglitz  
12167 Berlin  
Ruf: 030-257 97 533, Fax auf Anfrage  
<westpreussen-berlin.de>  
Postbank Berlin,  
IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01 BIC PBNKDEFF

## 01) Westpreußischer Gesprächskreis

Im „Ännchen von Tharau, Rolandufer 6, 10719 Berlin,  
S- / U-Bahnhof Jannowitzbrücke

---

**Eine vorherige Anmeldung ist auch hier jeweils erforderlich! Teilnahme nur nach Anmeldebestätigung!**

**So, 13.02.2022, 15:00 Uhr:** Die „Weißenhöher Himmelfahrt“ – eine erfolgreiche Tagung in Westpreußen. Mit Ute Breitsprecher, Reinhard M.W. Hanke und weiteren Teilnehmern aus den letzten Jahren.

**So, 24.04.2022, 15:00 Uhr:** Lesung aus der neuen Buchveröffentlichung von Hans-Jürgen Kämpfert: „Naturwissenschaft am Unterlauf der Weichsel. Einrichtungen und Persönlichkeiten“ - eine Veröffentlichung der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens. Mit Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke.

**Weitere Termine** für den Westpreußischen Gesprächskreis im Jahr 2022: 19.06., 14.08., 16.10. und 04.12.2022.

**Alle Termine unter Vorbehalt! – Anmeldung bei:**  
Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533.

**02) „Julianes Flucht von Westpreußen nach Berlin“**

Ein Programm mit Musik von westpreußischen und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Walter Kollo und anderen.

Als „Juliane“: Annette Ruprecht, Gesang und Klavier

Die 18-jährige Juliane flieht mit 1945 mit ihren Eltern und Geschwistern aus Elbing in Westpreussen zu Verwandten nach Berlin.

Sie beschreibt im Nachhinein diese abenteuerliche und gefährliche Flucht, untermalt mit zeitgemässen Kompositionen westpreussischer und Berliner Komponisten.

Es erklingen u.a. Lieder von Theo Mackeben, Walter Kollo und Friedrich Hollaender.

**Sonntag, 20. Februar 2022, ab 12:30 Uhr.**

**Diese Veranstaltung wird verlegt auf September 2022**

**Ort:** Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24b (Ecke Nonnendammallee),  
13629 Berlin-Siemensstadt.

**03) Vortragsveranstaltungen des Westpreußischen Bildungswerkes**

**Wir bitten Interessenten um Anmeldung: 030-257 97 533: Teilnahme nur nach Anmeldebestätigung!**

**322 Montag 10. Januar 2022,**

**18.30 Uhr**

Thema Die altnordische Edda - literarisches Werk und Quelle für die altnordische Mythologie. (Mit Medien).

Referent Dr. phil. Berthold F o r s s m a n , Berlin

**323 Montag 07. Februar 2022,**

**18.30 Uhr**

Thema Danzigs Weg zur Metropole der frühen Neuzeit. (Mit Medien).

Referent Prof. Dr. Bernhart J ä h n i g , Berlin

**324 Montag 07. März 2022,**

**18.30 Uhr**

Thema Neumärkische Schicksale – Flucht und Vertreibung begannen vor mehr als 75 Jahren

Referent Jörg L ü d e r i t z, Frankfurt (Oder)

**Ort der Veranstaltung:** Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theatersaal. **Fahrverbindung:** U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien

**04) Tagesfahrten:**

**Zurzeit keine Termine**



## Landmannschaft Schlesien



Nieder- und Oberschlesien Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e. V.

Herausgeber: Landmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien, Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e.V.,  
Brandenburgische Str. 24, 12167 Berlin-Steglitz – Bürozeit: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

### 05) Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. Berlin-Brandenburg vervollständigt Vorstand durch Briefwahl und wählt Anfang Oktober 2021 erneut, aber: der neue Vorsitzende Thomas Ruschin (AfD) ist mittlerweile zurückgetreten....

Die Landmannschaft hat mit einer schriftlichen Wahl ihren Vorstand wieder vervollständigen können. Die Briefwahl war vom Amtsgericht angeordnet worden, nachdem die bisherige stv. Vorsitzende Frau M. Peters zurückgetreten war und Ihren Rücktritt dem Amtsgericht mitgeteilt hatte.

#### Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Bernd Stefan Schmieder, Vorsitzender,

Thomas Ruschin, 1. Stv. Vorsitzender,

David Peixoto, 2. Stv. Vorsitzender

Marcus Lausch, Schatzmeister

#### Neue Situation:

Am Montag, dem 04. Oktober 2021, hat in den den Berliner Räumen der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen in Anwesenheit des Bundesvorsitzenden der Landmannschaft Schlesien, Stefan Rauhut, – eine weitere Delegiertenversammlung stattgefunden. Dabei wurde u.a. auch Zusammensetzung des Vorstandes verändert. Neuer Vorsitzender soll Thomas Ruschin sein, der bisherige Vorsitzende Bernd Stefan Schmieder soll die Absicht haben, seinen Hauptwohnsitz demnächst nach Görlitz zu verlegen.

Nach unserer heutigen Kenntnis ist der neugewählte Vorsitzende Thomas Ruschin (AdD) vor einigen Wochen zurückgetreten. Er ist Rechtsanwalt und arbeitet jetzt im Büro der brandenburgischen Landtagsfraktion der AfD in Potsdam.

Da bislang niemand - weder die Mitglieder der LS noch wir als Partner in der Bürogemeinschaft - Informationen über die Neuwahlen usw. erhalten haben, müssen wir wohl auf die für diese LS auch erforderliche Eintragung im Vereinsregister warten! Zurzeit ist noch der „Schmieder-Vorstand“ im Vereinsregister eingetragen. Es bleibt also abzuwarten, wie die LS mit dem Rücktritt des neugewählten Vorsitzenden Thomas Ruschin, der auch kein Interesse an schlesischen und weiteren ostdeutschen Themen hatte, umgeht. Gegenüber dem Vorsitzenden der Landmannschaft Westpreußen e. V. Berlin (LW) Reinhard M. W. Hanke äußerte er, nach Hinweis auf die zahlreichen Veranstaltungsplanungen der LW: „In zwei Jahren ist sowieso alles vorbei!“

Thomas Ruschin vergaß bei seiner Äußerung, die auch sein Desinteresse an ernsthafter ostdeutscher Heimatarbeit ausdrückte, dass seine Mitstreiter im Vorstand der LS mit Ihrer Entscheidung, die Bürogemeinschaft mit der LM zum 30.11.2021 zu kündigen, um nicht die halbe Miete bezahlen zu müssen, der LW bereits den Todesstoß versetzen wollten! Die sehr viel kleinere LW sollte also nun fähig sein, die Gesamtmiete alleine zu stemmen!?

Seit dem 01. Dezember 2021 versuchen Mitglieder der Landsmannschaft Schlesien e. V. Berlin-Brandenburg unabhängig von der LS den Standort in der Brandenburgischen Straße 24 in 12167 Berlin-Steglitz gemeinsam mit der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin und der AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM) zu erhalten. Der Hauseigentümer ist dem Vorhaben entgegengekommen und hat auf Mietzahlungen verzichtet; die beiden Einrichtungen müssen nur die Nebenkosten tragen!

Die Bibliothek, die Vorstandsmitglied Markus Lausch (AfDI in seinem „trockenen Keller“ zwischenlagern wollte, wird also weiter ausgebaut. Am Eingang wird bereits improvisiert darauf hingewiesen.

Das „Mitteilungsblatt Nr. 126 (1-2022) der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin berichtet auf Seite 5 seiner neuesten Ausgabe:

„Schlesien-Bibliothek“ statt „Landsmannschaft Schlesien“ – unser neuer Büropartner!



Vorher ....



und nachher!

Nachdem die neuen Vorstände unter den Herren **Bernd Schmieder** bzw. **Thomas Ruschin** das Mietverhältnis für die Bürogemeinschaft in der Brandenburgischen Straße gekündigt hatten, ist eine Gruppe von „Alt-Schlesiern“ aus der LM Schlesien als „Schlesien-Bibliothek in das Mietverhältnis neu eingetreten.

Mit dieser Lösung wird nicht nur der Bürostandort für unsere Öffentlichkeitsarbeit erhalten, sondern auch die vor allem von Herrn Dr. Hans Weinert aufgebaute und gepflegte Schlesien-Bibliothek weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleiben und nicht, wie von den neuen Vorständen geplant, „im trockenen Keller“ eines der Vorstandsmitglieder verschwinden. Die mittlerweile reichen Bestände sollen später auch ins weltweite Netz gestellt werden.

Wir Westpreußen hängen da organisatorisch noch weit zurück.

**Herr Dr. Hans Weinert freut sich über personelle und finanzielle Unterstützung für die Schlesien-Bibliothek.**

**Er ist telefonisch erreichbar unter der Ruf-Nummer 0157-798 59 327.-**

**Wir informieren über den Vorstand zu gegebener Zeit!**

*Die Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V. Berlin-Brandenburg hatte bis 30.11.2021 eine Bürogemeinschaft mit der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin*



Einladung

**06) 72. Sudetendeutscher Tag, 03. bis 06.06.2022**  
**– Begegnung im Dreiländereck**

Kaum ist der Jänner vorüber, lockt schon der 72. Sudetendeutsche Tag, der wieder zum traditionellen Pfingsttermin stattfinden wird, und zwar von **3. bis 6. Juni 2022** in **Hof** und in der Euregio Egrensis. Das große Volksgruppentreffen steht unter dem Motto „**Dialog überwindet Grenzen**“. Volksgruppensprecher **Bernd Posselt** erläuterte die vom Bundesvorstand der Sudetendeutschen Landsmannschaft einstimmig getroffene Wahl des

## **Seite 87 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 810 vom 17.02.2022**

Themas und des Ortes wie folgt: „Die teils willkürlichen, auf jeden Fall aber schmerzlichen Grenzschießungen haben vor allem uns Sudetendeutsche daran erinnert, wie schlimm die Trennung unserer Volksgruppe von der Heimat durch die Vertreibung und den Eisernen Vorhang war. Der europäische Aufbruch nach 1989 und die von führenden Sudetendeutschen mit begründeten grenzüberschreitenden Euroregionen schienen gefährdet, neu gewachsene Bindungen zu unserer *Wurzelheimat* drohten auch für unsere jüngeren Generationen verloren zu gehen. Deshalb sind wir glücklich, einen Sudetendeutschen Tag im Dreiländereck zwischen **Bayern**, **Sachsen** und **Böhmen** durchführen zu können.“

Traditionelle und neue Veranstaltungsformen des Sudetendeutschen Tages sind von Freitag 3. bis Sonntag 5. Juni 2022 in der **Freiheitshalle von Hof** geplant. Dem sollen zwei „**Sudetendeutsche Wochen**“ mit interessanten Einzelveranstaltungen vieler Träger in der ganzen [Euregio Egrensis](#) vorausgehen. Erstmals dauert die Begegnung bis Pfingstmontag. Der 6. Juni ist denen, die Lust dazu haben, für Ausflüge und eine Gebetswallfahrt für Frieden und Verständigung vorbehalten. Weitere Einzelheiten zum Programm werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr.17, 2022*

*Wien, am 01. Februar 2022*